

Die folgenden Fragen sind aus den knapp 100 an uns eingesendeten Fragen als „verwertbar“ und „formulierbar“ zusammengefasst worden.

Mit diesen **Fragen** können Sie auf weiteren Veranstaltungen der Bürgermeister- und Stadtratskandidat/innen deren Positionen zu Natur- und Umweltschutzthemen abfragen. Vielleicht finden Sie hier ja auch den einen oder anderen „**Wahlprüfstein**“, mit dem Sie Ihr persönliches Meinungsbild abrunden können ...

Zur Podiumsdiskussion hatten wir die beiden folgenden Themen bearbeitet – die Sie auch auf unserer Webseite finden – und haben die dazugehörigen Fragen darunter gestellt.

Lärmbelastungen und Lärmschutz in der Kneippstadt ([Klick zum Thema ...](#))

Bestrebungen zum Schutz der Kneippstadt vor Fluglärm gibt es seit ca. einem halben Jahrhundert. Mehr hier: <https://www.schwaebische-baederstrasse.de/entstehung-und-entwicklung.html>

Dort: „... Aus einer lose verbundenen Interessengemeinschaft gegen Fluglärm im Bereich von Heilbädern und Kurorten in der Grenzregion zwischen Baden-Württemberg und Bayern, Anfang der 70er Jahre, entstand eine touristische Zusammenarbeit, ...“

„... Die treibenden Kräfte der Zusammenarbeit waren der Regionalverband Donau-Iller, die bayerischen Kneippkurorte Ottobeuren, Bad Grönenbach und Bad Wörishofen ...“

Was wissen Sie über die Entstehung und Entwicklung des touristischen Erfolgsrezeptes „Schwäbischen Bäderstraße“?

Wollen sie sich aktiv mit dem Regionalverband und den genannten Kneipp-Kurorten wieder für eine Eindämmung des militärischen und zivilen Fluglärms einsetzen?

Schon im Flächennutzungsplan von 1997 wurde für den Bahnübergang (Flugplatz) und seine von ihm ausgehenden Gefahren und Belästigungen praktikable Lösungen vorgeschlagen: von Seiten der Deutschen Bahn AG ist der Nachbau einer technischen Sicherung am Bahnübergang (Anm.: beim Flugplatz) vorgesehen.

Wollen Sie sich aktiv für eine Lösung stark machen und diese Lärmbelästigung abschaffen?

Bad Wörishofen ist Kneippstadt. Hier suchen Gäste seit über 100 Jahren Ruhe und Erholung.

Wollen Sie sich aktiv für eine Rückführung der Lärmbelastung durch den Sportflugplatz mindestens auf das Niveau von vor zehn Jahren einsetzen?

Was halten Sie von dem Vorschlag, jedes zweite Wochenende zum „Wochenende der Ruhe“ ohne Hobby-Flugverkehr auszurufen?

Seit 04. Juli 1996 gilt die Verordnung des Landratsamtes Unterallgäu über die Erklärung der Wälder im Umfeld von Bad Wörishofen zum Erholungswald.

Wollen Sie sich aktiv dafür einsetzen, dass man in Kneipps Sinn wieder in und um Bad Wörishofen Ruhe und Erholung findet?

Wollen Sie sich proaktiv und selbständig für die Umsetzung der [EU-Umgebungslärmrichtlinie](#) einsetzen und die dort schon in Artikel 1 und Ziel 1 definierten Anforderungen auch in Bad Wörishofen umsetzen?

In Bad Wörishofen gibt es enorme Lärmbelastungen:

Zug Pfeiftöne

Mo-Do/Fr: militärische Überflüge / Kriegsspiele am Himmel

Mo-So Linienmaschinen über Bad Wörishofen (außer, wenn die Segelflieger trainieren, dann fliegen die um Wörishofen herum ... es geht also doch!)

Sa/So Erholungsuchende und Naturliebhaber haben keine Chance, an Wochenenden (mit schönem Wetter zum draußen sein) auch nur 10 Minuten ohne Motorenlärm zu erleben: süddeutsches Sprungzentrum ... alle Wochenenden verplant.

Wie sehen diesbezüglich Ihre Aktionspläne zur Umsetzung der EU-Richtlinien für Lärmschutz konkret aus?

Bis wann werden Sie als Bürgermeister/in eine Kommission / einen Ausschuss zur Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie installieren?

Flächennutzungsplan der Stadt Bad Wörishofen ([Klick zum Thema ...](#))

Wie positionieren Sie sich zur Neuanlage von Biotopen auf den dargestellten Vernetzungsachsen?

Was wollen sie proaktiv unternehmen zur Renaturierung bzw. zum ökologischen Ausbau von Fließgewässerabschnitten?

Was werden Sie tun, um die noch bestehende Durchgrünung der Heilbäderstadt zu schützen, bzw. diese wieder auszubauen?

Wollen Sie sich aktiv für eine Bereicherung der Erholungswälder wie auch der städtischen Wälder um gut gestufte, absetzungsreiche Waldmäntel einsetzen, und aktiv mit den privaten Waldbesitzern ein Konzept dazu ausarbeiten?

Wollen Sie die Ergebnisse des damaligen Verkehrskonzepts aufgearbeitet und konsolidiert mit dem aktuellen ISEK der Bevölkerung öffentlich zur Verfügung stellen und ein Prozess mit breiter Bürgerbeteiligung dazu anstoßen?

Wollen Sie sich für die Reduzierung des Durchgangsverkehrs in der Bürgermeister-Stöckle-Straße und in der Hauptstraße einsetzen?

Werden Sie sich dafür einsetzen den Charakter des Kneippheilbades mit den schon damals vereinbarten Zielen zu stärken?

Wie wichtig ist für Sie die Bebauung des „Kreuzer-Areals“?

Natur- und Umweltschutz

Welche konkreten Punkte zum Natur- und Umweltschutz gibt es in Ihrem Programm?

Baumschutzverordnung ... ein großer Baum kann nur durch sehr viele kleine ersetzt werden. Wie stehen Sie zu einer Erweiterung der Baumschutzverordnung um eine Ergänzung zur CO₂-neutralen Nachpflanzung?

Wie sehen Sie die Einführung von Permakultur in Bad Wörishofen?

Bürgerbeteiligung

Ohne Klimaschutz keine soziale Gerechtigkeit, wie stehen Sie zu einer Beteiligung der Bürger und Kommune bei der Umsetzung der Ziele?

Unterstützen Sie unsere Forderung nach einem Umweltbeirat?

ÖPNV

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie den ÖPNV stärken?

... mit einer Anbindung der Ortsteile?

Wie kann Mobilität ohne Individualverkehr für alle Bevölkerungsgruppen erreicht werden?

Wie gestalten Sie die Verkehrspolitik unter der Prämisse, die Kurzonen vom Autoverkehr zu entlasten?

Welche Konzepte können Sie sich zur Verkehrsberuhigung vorstellen?

... um Lärmemission und Feinstaubbelastung zu mindern?

Wie wollen Sie erreichen, dass Fußgänger und Radfahrer sich in Bad Wörishofen wohler fühlen?

Luftreinhaltung, Emissionen, Lärm

Wie stehen Sie zum Verbot von Feuerwerkskörpern und Böllern?

Laubbläser und Laubsauger sind nicht nur eine Belästigung, die Auswirkungen auf die Tiere sind dramatisch. Werden Sie sich für ein vollständiges Verbot einsetzen?

Klimawandel

Die Bundesregierung hat sich international verpflichtet bis 2030 die Treibhausgasemissionen um mindestens 55 % zu senken.

Welche Maßnahmen wollen Sie zum Klimaschutz ergreifen?

Wasser / Gesundheit

Unser Grundwasser ist hoch mit Nitrat belastet.

Mit welchen Maßnahmen denken Sie, ist die Absenkung des Nitratgehalts erreichbar?

Landwirtschaft: Ernährung, Landschaftspflege, Gestank, übermäßige Gülleausbringung, Beeinträchtigung Grundwasser ...

Welche Position vertreten Sie?

Wie stehen Sie zur Idee: "5G-freie Gesundheitsstadt"?

Landwirtschaft

Sehen sie Möglichkeiten unseren Bauern bei der Umstellung auf Biolandwirtschaft zu helfen?

Können Sie sich vorstellen für Kindertageseinrichtungen und Seniorenzentren und Schulen ... öffentliche Einrichtungen so wie Österreich eine Verpflichtung zur Bewirtung mit Bio-Lebensmitteln einzuführen?

Artenschutz / Artenvielfalt

Was kann die Stadt für den Artenschutz tun?

Insekten benötigen meist als Nahrungsquelle einheimische Pflanzen. **Schätzfrage: auf wie vielen der 40 durchnummerierten Beeten finden Sie nur einheimische Pflanzenarten?**

Antwort: auf keinem einzigen mehr!

Wo liegen in Bad Wörishofen die FFH-Schutzgebiete?

Wo liegen die vom Landratsamt seit 4. Juli 1996 ausgewiesenen Erholungswaldgebiete?

Was wissen Sie darüber und wie wollen Sie diese Gebiete beschützen?

Plastikvermeidung (unser BN-Thema des Jahres)

Welche Möglichkeiten sehen Sie konkret zur Vermeidung von Plastik in unserer Stadt?

Leitbild

Welche Punkte im Leitbild der Stadt zum Thema Umwelt- und Naturschutz möchten Sie von sich aus einbringen ... an die wir noch gar nicht gedacht haben?

Erneuerbare Energie

Wie sehen Sie die Möglichkeit, dass sich die Stadt autark mit Strom versorgt?

Welche Maßnahmen könnten Sie sich vorstellen?

Wie sieht Ihr Energiekonzept in Zukunft aus?

Wie möchten Sie die Energiewende in Bad Wörishofen weiterbringen?

... in den Bereichen Strom? ... Wärme? ...Verkehr?

Ressourcen / Energie sparen

Wollen Sie die Straßenbeleuchtung sparsamer und auch nur bei Dämmerung einschalten?

Wie werden die natürlichen Ressourcen nachhaltig geschützt und bewahrt?

Nachhaltige Stadtentwicklung / Bauen

Info: als Vorbereitung zum heutigen Termin haben wir den Themenkomplex „Flächennutzungsplan“ ausgerufen. Vorhabenbezogene Bauvorhaben widersprechen meist der Vision des langjährigen Konzeptes.

Wie wollen Sie das Instrumentarium Flächennutzungsplan künftig anwenden?

Mit welchen Maßnahmen wollen Sie einer Flächenversiegelung entgegenwirken?

Wo sehen Sie Ansätze, bei Gewerbebauten Flächenverschwendung zu vermeiden?

Es gibt Bauvorschriften zur Vermeidung von Schotterflächen und Gabionen („Vertikalschotter“).

Wie stellen Sie sich eine strikere Umsetzung und konkrete Kontrollen vor?

Sonstiges

Wann wird die Stadt die Lehren von Kneipp leben und den nachhaltigen Öko-Tourismus einführen.

Welche Punkte müssen ihrer Meinung nach in der Stadtentwicklung in Bezug auf Natur- und Umweltschutz Priorität haben?

Welche Visionen haben Sie für einen gesundheitsfördernden Kneippkurort/Heilbad?

Wo sind die Öko-Ausgleichsflächen?

Wie viele sind es?

Wer bezahlt die Pflegekosten?

Wie werden Sie die Pflege von Ausgleichsflächen überwachen?

Hochwasserschutz

Wann wird ein Konzept erstellt und wann wird es umgesetzt?

Fair Trade-Stadt seit 2012

Wie kann man Ihrer Ansicht nach die FAIR TRADE – Stadt leben?

Quizfrage

Welche der beiden folgenden Aussagen ist

a) aus einer Informationsschrift zum Volksbegehren Rettet die Bienen von 2019 oder

b) aus dem aktuell gültigen Flächennutzungsplan von 1997?

„Neben dem Erhalt und der Entwicklung der vorhandenen Biotop- und Strukturen sollen neue, ökologisch wirksame und das Landschaftsbild bereichernde Strukturen geschaffen werden. In den intensiv ackerbaulich genutzten Bereichen ... ist das Einbringen zusätzlicher Strukturen zur Vernetzung ... vordringlich.“

„Die vorhandenen Fließgewässer stellen als durchgängige Strukturlinien wesentliche Vernetzungselemente dar. Beiderseits der Fließgewässer sollen ca. 5-10 m breite Streifen aus der intensiven Nutzung genommen werden. Auf diesem Pufferstreifen soll abschnittsweise Sukzession zugelassen oder die Entwicklung von Hochstaudenfluren angestrebt werden, ...“

Antwort: beide sind aus dem gültigen Flächennutzungsplan der Stadt von 1997.